

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 181.

Freitag den 9. August 1867.

(249—1) Nr. 10493.

## Concurs-Verlautbarung.

Zufolge des mit Allerhöchster Entschliessung vom 12. Jänner d. J. genehmigten Personal- und Gehaltsstandes an der k. k. Normal-Hauptschule und Lehrerbildungsanstalt in Triest sind folgende Stellen zu besetzen:

- a) Des Directors, zugleich Lehrerbildners mit dem Gehalte von 1100 fl., nebst Naturalwohnung im Schulgebäude oder dem competenzmäßigen Quartiergelde;
  - b) zweier Katecheten, wovon eine Stelle mit dem Gehalte von 800 fl., die andere von 600 fl., beide mit dem Quartiergelde von je 150 fl.;
  - c) von drei Hauptschullehrern, zwei mit je 700 fl. Gehalt und eine mit 600 fl., alle drei mit dem Quartiergelde von je 150 fl., und
  - d) von zwei Unterlehrern, eine mit dem Gehalte von 400 fl., die andere von 350 fl., alle zwei mit dem Quartiergelde von je 100 fl.
- Zur Besetzung der Stellen ad a, c, und d wird der Concurs bis 31. August 1867 ausgeschrieben.

Für die zwei Katecheten-Stellen ad b wird die Concurs-Prüfung vom bischöflichen Ordinariate in Triest ausgeschrieben und abgehalten werden.

Bewerber um die Stelle des Directors, welcher bis zur Kostrennung der Unterreal-Abtheilung von der Normalschule auch die Leitung jener zu besorgen berufen ist, haben sich über Vaterland, Alter, Religion, zurückgelegte Studien, vollkommene pädagogische Kenntnisse, geleistete Dienste, über gründliche Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache, über ihr moralisches und politisches Wohlverhalten und eine feste Körperbeschaffenheit mit vollgiltigen Zeugnissen auszuweisen.

Die Bewerber um die Stellen der Lehrer und Unterlehrer haben den Geburtsort, das Alter, die Religion, ihre Studien und bisherige Dienstleistung, die erlangte Befähigung für alle Classen einer Hauptschule, die vollkommene Kenntniß der

deutschen und der italienischen Sprache und eine gesunde Körperbeschaffenheit ordnungsmäßig nachzuweisen.

Die an die gefertigte Statthalterei zu stiftirenden, von den Bewerbern eigenhändig geschriebenen Gesuche sind in obiger Frist im Wege der vorgesetzten Schulbehörde beim bischöflichen Consistorium in Triest zu überreichen.

Triest, am 30. Juli 1867.

Von der k. k. Statthalterei.

(248—1) Nr. 10493.

## Concurs-Verlautbarung.

Zufolge des mit Allerhöchster Entschliessung vom 12. Jänner d. J. genehmigten Personal- und Gehaltsstandes an der k. k. Normal-Hauptschule und Lehrerbildungsanstalt in Görz sind folgende Stellen zu besetzen:

- a) Des Directors und Lehrerbildners mit 1000 fl. Gehalt,
- b) des Katecheten mit 700 fl. Gehalt,
- c) eines Aushilfs-Katecheten mit 300 fl. Gehalt,
- d) von acht Lehrern, zwei mit 700 fl., vier mit 600 fl. und zwei mit 500 fl. Gehalt, und
- e) eines Unterlehrers mit 350 fl. Gehalt.

Zur Besetzung der zwei Katechetenstellen wird die Concursprüfung vom fürsterzbischoflichen Ordinariate in Görz ausgeschrieben werden.

Zur Besetzung der übrigen Stellen wird der Concurs

bis 31. August 1867

ausgeschrieben. Bewerber um die Stelle des Directors haben sich über Vaterland, Alter, Religion, zurückgelegte Studien, vollkommene pädagogische Kenntnisse, geleistete Dienste, über gründliche Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache, über ihr moralisches und politisches Wohlverhalten und eine feste Körperbeschaffenheit mit vollgiltigen Zeugnissen auszuweisen.

Bei gleichen Eigenschaften wird der slovenischen Sprache kundigen Bewerbern der Vorzug eingeräumt werden.

Die Bewerber um die Stellen der Lehrer und Unterlehrer haben den Geburtsort, das Alter, die Religion, ihre Studien und bisherige Dienstleistung, die erlangte Befähigung für alle Classen einer Hauptschule, die vollkommene Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache, und eine gesunde Körperbeschaffenheit ordnungsmäßig nachzuweisen.

Es wird bemerkt, daß, nachdem wegen Verschiedenheit der Unterrichtssprache diese Anstalt in italienische und slovenische Parallelclassen getheilt ist, Bewerber um Lehrerstellen in slovenischen Parallelclassen nebst der deutschen auch die vollständige Kenntniß der slovenischen Sprache legal nachzuweisen haben.

Die an die gefertigte Statthalterei zu stiftirenden, von den Bewerbern eigenhändig geschriebenen Gesuche sind in obiger Frist im Wege der vorgesetzten Schulbehörde beim fürsterzbischoflichen Consistorium in Görz einzureichen.

Triest, am 30. Juli 1867.

Von der k. k. Statthalterei.

(250—1) Nr. 511.

## Minuendo-Vicitation.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird am 26. August 1867,

um 11 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Vicitation zur Lieferung von: 75 Ellen  $\frac{1}{4}$  breites, graues, genegtes Tuch, 67  $\frac{1}{2}$  Duzend beinene Knöpfe, 38  $\frac{3}{4}$  Duzend gelbe Hasteln, 16 Pfund 1 Loth grauer Nähzwirn und 40 Stück Winterkochen à 4  $\frac{1}{2}$  Pfund schwer, — abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß die Muster der zu liefernden Artikel und die Vicitationsbedingungen, welche insbesondere auch die Verpflichtung zum Erlage eines 10perc. Badiums enthalten, im diesgerichtlichen Expedite eingesehen werden können.

Laibach, am 1. August 1867.

(243—3)

## K u n d m a c h u n g.

Nr. 5323.

Der nachstehende Ausweis über entfallende Vergütungsgebühren für im Jahre 1799 an die kaiserlich russischen Truppen geleisteten Kriegsprästationen wird mit dem Bedenken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die ursprünglichen Lieferparteien oder deren Rechtsnachfolger ihre allfälligen Rechte auf die fraglichen Vergütungsbeträge innerhalb der vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Landeszeitung an zu berechnenden gesetzlichen Verjährungszeit von 30 Jahren geltend zu machen haben, widrigens die liquidirten Beträge zu Gunsten des Staates verfallen.

Laibach, am 26. Juli 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Sigmund Conrad v. Eibesfeld,  
k. k. Landes-Präsident.

## A u s w e i s

über die den Inassen in den Werbbezirken Görttschach, Sonnegg, Commenda Laibach und Kaltenbrunn gebührende Vergütung für Kriegsprästationen an die russischen Truppen im Jahre 1799.

Post-Nr.	N a m e der Parteien oder Corporationen	G e g e n s t a n d  d e r F o r d e r u n g	Z e i t	D i e F o r d e r u n g					
				gründet sich auf das Document Zahl	besteht in Banco- Zetteln fl. fr.	beträgt nach der Scala des Finanz- Patentes		oder nach dem Course zu 250 Percent in C. M. fl. fr.	
						nach dem Durch- schnitts- course zu	in Einlösungs- schein fl. fr.		
7	Werbbezirk G ö r t t s c h a c h	Ablieferung von 161 Centner 40 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 kr., 9 $\frac{1}{2}$ Klafter hartes Holz zu 7 fl. und 11 $\frac{1}{2}$ Klafter weiches zu 5 fl. 30 kr., dann 79 Pferdepflocken zu 6 kr. zum Bedarfe für die russischen Truppen.	1. — 17. Juni 1799	37 — 44	366 18	Juni 1799	107	342 20 $\frac{1}{8}$	136 56
8	Werbbezirk S o n n e g g	Ablieferung von 111 Centner 80 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 kr. für die russischen Truppen.	8. — 11. Juni 1799	45 — 48	158 23	Juni 1799	107	148 1 $\frac{2}{8}$	59 12 $\frac{4}{8}$
1	Werbbezirk C o m m e n d a L a i b a c h	Ablieferung von 144 Centner 17 Pfund Bettenstroh zu 1 fl. 25 kr. zum Bedarfe der russischen Truppen.	6. — 12. Juni 1799	26 — 36	178 49 $\frac{4}{8}$	Juni 1799	107	167 7 $\frac{5}{8}$	66 51
9	Werbbezirk K a l t e n b r u n n	Ablieferung von 67 Centner 31 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 kr. an die russischen Truppen.	10. Juni 1799	49 — 50	95 21 $\frac{4}{8}$	Juni 1799	107	89 7 $\frac{2}{8}$	35 38 $\frac{7}{8}$